

Die Rückschulung der Schreibhand hat mit Sicherheit die weitere Zukunft von Marlena mitbestimmt und die Entscheidung zur Rückschulung war gewiss die Richtige.

Marlena präsentierte sich von Beginn an mit wechselndem Handgebrauch. Bei einer Untersuchung beim Kinderarzt wurde sie beim Wechseln des Stiftes auf Links gefragt, ob sie nicht mit der rechten Hand schreiben möchte. Darauf festigte sich der Handgebrauch mit der rechten Hand.

Im Alter von 8 Jahren in der zweiten Klasse Volksschule bekam Marlena große Probleme beim Rechnen und bei der Erledigung der Hausübungen in einem angemessenen Zeitrahmen. **Die geforderten Hausaufgaben waren unter zwei Stunden nicht zu schaffen. Die Rechenaufgaben waren kaum bewältigbar und auch in Deutsch traten Schwierigkeiten auf. Marlena formulierte Sätze, diese sie dann nicht auf das Papier bringen konnte. Diese Probleme konnten auch durch vermehrtes Üben und Lernen in der dritten Klasse nicht gelindert werden. Ein Umstieg in ein Gymnasium schien zu diesem Zeitpunkt unmöglich.** Durch Zufall stießen ihre Eltern auf einen Bericht über umgeschulte Linkshänder und erkannten die, dort beschriebenen, Symptome, bei ihrer Tochter wieder. Bei einem Termin zur Austestung der Händigkeit in Wien wurde eine eindeutige Dominanz der linken Hand bestätigt. Die Eltern entschieden gemeinsam mit Marlena eine Rückschulung der Schreibhand mit Unterstützung einer Linkshänderberaterin zu versuchen. Die Klassenlehrerin empfand den Zeitpunkt im zweiten Semester der dritten Klasse nicht passend. Die folgenden sechs Monate gestalteten sich als große Herausforderung für die ganze Familie. Marlena schrieb vorerst in der Schule noch mit der rechten Hand und erlernte nebenbei das Schreiben mit der linken Hand von Grund auf. Die erste Zeit war sehr schwierig, da Marlena sehr müde und verwirrt war. Doch sie spürte selbst die Richtigkeit und Wichtigkeit dieser Maßnahmen. Durch ein konsequentes und auch spielerisches Beüben der linken Hand wurden die Probleme von Monat zu Monat geringer. Vor allem die Sommerferien waren eine gute Zeit für die Veränderung.

In der vierten Klasse machte Marlena einen enormen Schub in Mathematik und auch in Deutsch. Sie verbesserte ihre Noten um jeweils ein Grad und, was noch viel erfreulicher für sie war, fiel ihr plötzlich alles Schulische leichter. Sie schaffte Aufgaben in einem guten Tempo, sie verstand Rechenaufgaben schneller und konnte Zusammenhänge verknüpfen.

Heute besucht Marlena die erste Klasse Gymnasium. Es geht ihr sehr gut. Das Lernen bereitet ihr keine Probleme. Sie hat ein gutes Verständnis für den neuen Lernstoff und sie geht mit Begeisterung zur Schule.

In stressigen Lernphasen ist manchmal noch ein Rückfall auf die rechte Hand zu beobachten, doch **die Rückschulung der Schreibhand hat mit Sicherheit die weitere Zukunft von Marlena mitbestimmt und die Entscheidung zur Rückschulung war gewiss die Richtige.**

24.1.2020